

Sonntagsbrief 111

Briefe für den Leserkreis

Eine Begegnung zur richtigen Zeit

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de
www.wolfgangkrutzky.de

Nr 2

Sehr geehrte Leser des Sonntagsbriefs III.

Schön, dass Sie die Zeit gefunden haben diesen Brief zu lesen und sich auf ein Thema einlassen, das viel mit Zeit zu tun hat.

Ein Blick auf die Umgebung, wenn man an der Sonnenuhr ist, bleibt für jeden ein Erlebnis.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie sind zu dritt an der Sonnenuhr. Ihnen ist noch ein Brief in Erinnerung, der etwas zum Thema Erholung vom Alltag berichtet. Sie können die Sache mit anderen besprechen und Erfahrungen austauschen. Dann haben Sie plötzlich eine Idee, wie sie das nächste Wochenende verbringen können. Damit haben Sie etwas, was die anderen interessiert. Man nimmt gerne gute Ideen auf und fragt nach dem Resultat. Vergleichen zu können ist eben eine interessante und weiterführende Angelegenheit. Nach den ersten Minuten an der Sonnenuhr sind Sie und Ihre Bekannten voll im Gespräch.

Wieder zurück zu dem schönen Ausblick an der Sonnenuhr, kann uns eines ganz deutlich machen. Wir sollten über Freude und Glück öfter nachdenken. Um uns immer vor Augen zu führen, welchen Wert das Leben hat. Das wir selbst die wichtigsten Akteure darin sind. Wir können vieles erreichen. Machen wir das beste daraus. Etwas, auf das wir Mal zurückblicken können. Aber ich es soll jetzt keine Philosophiestunde werden.

Zu dritt an der Sonnenuhr ist das Glück größer. Wenn drei Freunde sich kennen und wissen, welche Erfahrungen sie gemacht haben, gibt es bestimmt ebenso etwas zum Lachen. Erfolge passieren ja nicht automatisch. Man muss darauf hinarbeiten. Können Sie sich vorstellen, dort oben zu sein und über etwas zu lachen, weil sie auf ihrem Weg zum Glück nicht damit gerechnet haben? Lachen sie mit anderen darüber!

Damit verabschiede ich mich von Ihnen und freue mich mit Ihnen auf ein paar schöne Tage im Juni.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Krutzky